No. IV.

Monats-Bericht

des

F. S. privil. Landes-Industrie-Comptoirs

so wie auch des

Geographischen Instituts

zu Weimar

von allen im Laufe des Monats bei beiden Instituten erschienenen literarischen Neuigkeiten und Nachricht von ihren Unternehmungen.

April. 1805.

I. Ankündigungen und andere Notizen.

1.

Die Zeiten, oder Archiv für die neueste Staatengeschichte und Politik. Herausgegeben von C. D. Voß, Professor zu Halle.

(Plan und Ankündigung.)

Beobachter und Freunde der Geschichte, Staatenkunde und Politik, ingleichen Lehrer und Schriftsteller in diesen Fächern haben ohnstreitig schon längst mit mir den Man-

gel eines Werks empfunden, in welchem alles, in jener Hinsicht, Merkwürdige sorgfältig verzeichnet, unter lichtvolle Uebersichten planmäßig zusammengestellt, und, nach der sorgfältigsten Erforschung, der Wahrheit möglichst gemäß, für die Zeitgenossen und Nachwelt aufbewahrt würde.

Indem dies Gefühl immer lebhafter bei mir wurde, veranlaßte es mich, nach jahrelanger Beschäftigung mit dieser Idee, zu dem Entschlusse, die Ausführung eines solchen Werkes zu versuchen. Ich kündige sie jetzt an, da mir der Zeitpunkt, aus mehr als einem Grunde, nicht ungünstig zu seyn scheint, und eine Verlagshandlung mir dazu die Hand geboten hat, deren Solidität und bewährter Eifer in der Beförderung wahrhaft nutzbarer Unternehmungen mich jede Unterstützung erwarten und dem Publikum zusagen läßt.

Der Plan zu diesem Werke ist von mir mehreren der kompetentesten Richter in diesen Fächern zur Prüfung vorgelegt worden, und wird hier dem Publikum so übergeben, wie er nach ihren Erinnerungen revidirt und verbessert ist, und nun von ihnen Billigung und Zusage der Unterstützung erhalten hat.

Schon aus der summarischen Anzeige des Zwecks ergeben sich im Allgemeinen die Gegenstände, welche dies Werk — das seiner Natur nach die Form einer Zeitschrift erhalten muß — umfassen wird. Alles, was zur Kenntniß des innern Zustandes und der Schicksale der Staaten gehört und auf dieselben Einfluß und Beziehung hat, oder was — im weiteren Sinne — in der Staatengeschichte begriffen ist, gehört in sein Gebiet. Wenn die Staatengeschichte, nach Schlözers Ausdrucke, eine fortlaufende Statistik seyn soll; so wird aus unserm ihr gewidmeten Archive auch nichts ausgeschlossen werden dürfen, was zu einer vollständigen Staatenkunde gehört. Auch werden die Gegenstände in demselben auf ähnliche Art, wie es in dieser Wissenschaft gewöhnlich ist, geordnet werden. Folgende Rubriken scheinen mir daher, zur Gewährung einer lichtvollen Uebersicht, zweckmäßig und nothwendig zu seyn.

I. Regenten und Höfe.

Diese Rubrik wird Alles umfassen, was die Personen, Familie, das öffentliche und Privatleben der Regenten betrifft; — versteht sich, in so fern es für die Publicität geeignet ist und für die Geschichte Interesse hat. Dahin rechne ich die Verzeichnung der Geburten, Heirathen, Sterbefälle, Schilderungen der täglichen Lebensweise, Beschäftigungen, Lieblingsvergnügungen, Nachrichten von Aufenthaltsveränderungen, Reisen, Zusammenkünften, Besuchen, besonders merkwürdigen Hoffesten, Audienzen u. s. w. Ferner Ankaufe von Bibliotheken, Kunstwerken u. s. w., Ankaufe oder Baue von Schlössern ꝛc. Reformen, Einrichtungen und bedeutende Veränderungen in

den Hofstaaten, Promotionen an den Höfen, in den Ritterorden u. s. w. Daß, so wie überall durch das ganze Werk, nur das wahrhaft historisch Merkwürdige und vollkommen Authentische gesammelt und mitgetheilt, und jede Anekdotenjägerei und Klätscherei, als tief unter der Würde der Geschichte und eines jeden ehrliebenden Schriftstellers, auf das sorgfältigste vermieden werden wird, darf wohl kaum hier einmal für allemal angemerkt und versichert werden.

II. Ministerien und Kabinette.

Wenn Staatsminister, geheime und Kabinetsräthe u. dgl. als unmittelbar an der Seite der Regenten stehend, als seine persönlichen Gehülfen, Rathgeber, Stellvertreter, Werkzeuge u. s. w. in der Staatsverwaltung betrachtet werden müssen; so müssen auch die sie betreffenden historischen Merkwürdigkeiten ebenfalls in diesem Archive aufbewahrt bleiben. Hier wird auf Angabe des Personals, in den Ministerien und Kabinetten sich ereignenden Veränderungen, Bestimmung des Geschäfts- und Wirkungskreises der Individuen, Aufenthaltsorte, Reisen, besondere Aufträge, vorzüglich glücklich und rühmlich ausgeführte wichtige Geschäfte, Unternehmungen, Würdigung großer und bewährter Verdienste — etwanige Gewaltsmißbräuche, darüber angestellte Untersuchungen und Bestrafungen u. s. w. Rücksicht zu nehmen seyn.

III. Staatsverfassung und Verwaltung im Allgemeinen.

In diese Abtheilung gehören, meiner Einsicht nach, alle Maaßregeln, Verfügungen und Einrichtungen zur Sicherung und Verbesserung der bestehenden Staatsverfassungen und Administrationen; Darstellungen und Prüfungen der Staatsverfassungen und Verwaltungen, dem Ganzen oder einzelnen Theilen derselben nach; Andeutung entschiedener und wesentlicher Vorzüge oder Mängel, historische Notizen von Discussionen darüber u. s. w.

Um nun die übrigen Gegenstände der Staatsverwaltung unter eine möglichst leichte und klare Uebersicht zu bringen, scheint es rathsam, die Innere von der Aeußern zu sondern und danach zwei Hauptabtheilungen zu bilden. Unter den

IV. Innern Angelegenheiten und Ereignissen

wird alles wahrhaft Merkwürdige und Interessante

1) der Gesetzgebung

mitgetheilt werden. Dahin rechne ich: Kabinetsordren, die auf irgend einen Zweig der Staatsverwaltung Beziehung haben, oder die Grundlagen zu Gesetzen enthalten; Ereignisse, die gesetzgebenden Corporationen betreffend; Verord-

nungen in ihrer Organisation u. s. w. Verhandlungen und Beschlüsse derselben (also z. B. die Parlamentsdebatten, Bills, Deputationen, Reden, Vorträge, Beschlüsse in den Französischen gesetzgebenden Corporationen u. s. w.), neue vollständige Gesetzgebungen, Charakterisirung, Executirung derselben ꝛc. Dies veranlaßt zu einem Blicke auf

2) die Gerechtigkeitspflege.

Nachrichten von den Reformen, neuen Einrichtungen in der Organisation der Gerichtshöfe und dem Rechtsgange; besonders merkwürdige Rechtsfälle, wichtige und charakteristische Entscheidungen; Uebersichten der Arbeiten der Gerichtshöfe, nach Zahl und Verhältniß der zur Entscheidung beförderten und noch zurückgebliebenen Prozesse u. s. w. sollen unter dieser Rubrik mitgetheilt werden. In dieser Hinsicht werde ich freilich, besonders in unserm Teutschen Vaterlande, meinen Zweck, meinem Wunsche und Plane nach, nur dann erreichen, wenn ich von patriotischen Vorstehern und Mitgliedern der Gerichtshöfe selbst Unterstützung erhalte. Ich darf aber auch wohl um so mehr Rechnung darauf machen, da ihnen selbst daran liegen muß, nur völlig authentische Thatsachen in das Archiv der Geschichte niedergelegt zu wissen. Mit demselben Streben, nach möglichster Wahrhaftigkeit, wird man auch

3) das Polizeiwesen

darzustellen suchen. Als allgemeine Schutz- und Sicherheitsanstalt macht

4) das Militärwesen

in Friedenszeiten bekanntlich einen der bedeutendsten Theile der Staatsverwaltung aus. Man wird daher der nähern Kenntniß derselben in dem historischen Archive so gut als den übrigen einen Platz einräumen. Vor allen Dingen aber wird

5) das Cameral- und Finanzwesen

als Quelle der Lebenskräfte des ganzen Staatskörpers, die Aufmerksamkeit und Beobachtung des denkenden Geschichtsfreundes auf sich ziehn, und daher auch in dieser Zeitschrift ganz vorzüglich mit Sorgfalt behandelt werden. Wichtige Veranstaltungen und Anwendungen zur Beförderung der Landwirthschaft, des Manufakturwesens und des Handels werden genau verzeichnet, mitunter auch bescheiden gewürdigt und auf die Wirkungen der Grundsätze, welche die Staatsverwaltungen in dieser Hinsicht besitzen, hingedeutet; es werden möglichst wahrhafte Schilderungen des Zustandes der Kultur und Industrie geliefert, und Vergleichungen unter den merkwürdigsten Staaten Europens, so wie ihrer Besitzungen in andern Welttheilen angestellt werden. Die Staatskräfte wird man in ihrem Zunehmen und Abnehmen beobachten, und nach den authentischsten statistischen Angaben und Thatsachen, unter vergleichende Uebersichten zusammenstellen.

Ein gleiches Verfahren wird man, in Betreff des eigentlichen Finanzwesens, der Einkünfte und Bedürfnisse, des Schatzes oder der Schulden u. s. w. — der Staaten beobachten und nichts außer Acht lassen, was dazu dienen kann, diese, in den meisten Staaten noch dunkel oder verworren erscheinende Gegenstände in ein helles Licht zu setzen, und zu einer leichten und richtigen Beurtheilung zu befördern.

6) Der öffentliche Unterricht und die Erziehung

sind in unsern Tagen allgemein als wichtige Gegenstände der Staatsfürsorge anerkannt. Sie dürfen daher eben so wenig als

7) die Wissenschaften und Künste

und

8) die Religion und das Kirchenwesen,

die mit jenen zu gleichem Zwecke hinwirken oder doch hinwirken können und sollten, aus unserm Plane ausgeschlossen bleiben.

Das historische Archiv wird auch in Betreff dieser Gegenstände, Urkunden und Thatsachen, zur Kenntniß und richtigen Beurtheilung des relativen Zustandes der Staaten, ihres Fortschreitens und Zurückbleibens u. s. w. sammeln und für die Beobachtung der Zeitgenossen und die Kunde der Nachwelt aufbewahren. Dabei versteht sich von selbst, daß hier keine Geschichte des Erziehungswesens, der Wissenschaften, der Künste, Religion, Kirche ꝛc. wohl aber eine Geschichte der Staaten, auch mit Rücksicht auf Erziehungswesen u. s. w. erwartet werden dürfe. In eben dieser Beschränkung wird endlich auch auf

9) die Sitten und Sittlichkeit

ein beobachtender Blick geworfen, so viel es thunlich ist und der Raum gestattet, Beiträge zur Geschichte der Sitten und Sittlichkeit — in vorzüglich charakteristischen Zügen und Thatsachen — geliefert werden.

Wenn alle diese Gegenstände ein großes und vielfaches Interesse erregen; so ist dies in Hinsicht auf

V. Die äußern Angelegenheiten und Ereignisse,

besonders gerade in unsern Tagen, gewiß nicht weniger der Fall. Man darf wohl nur, um dies zu bewähren, an das Emporkommen zweier neuer Kaiserthümer, die Verwandlung einer Republik in ein Königthum und den Ausbruch eines der wichtigsten und sonderbarsten Kriege und die dadurch veranlaßten ungewöhnlichen Verhältnisse und Erscheinungen erinnern und auf die Erwartung der Dinge hindeuten, die da noch kommen sollen, und die höchst wahrscheinlich nicht weniger außerordentlich und merkwürdig seyn werden, als die,

welche wir in den letztern Jahren in dem Europäischen Staatenverhältnisse erhalten haben.

Um auch in dieser Hinsicht dem denkenden Beobachter der Zeitgeschichte möglichst Genüge zu leisten, wird man nicht nur mit der erforderlichen Sorgfalt und Genauigkeit alle merkwürdigen Unterhandlungen, Verträge u. s. w. in dem beigefügten sogenannten Urkundenbuche sammeln, sondern man wird auch den Geist und die Tendenz derselben aufzufassen und die verschiedenen politischen Systeme und Verhältnisse der Staaten in ein helles und richtiges Licht zu setzen suchen.

Dabei wird man nicht außer Acht lassen, von dem gesammten Europäischen *Corps diplomatique*, nach eben den Beziehungen, wie oben bei den Staatsministerien näher angemerkt worden ist, möglichst genaue Uebersichten und Notizen zu geben; auch so viel möglich authentische Nachrichten, über die Gründe der darin vorkommenden Veränderungen und die Verhältnisse und Einflüsse einzelner Gesandschaften an den Höfen, bei denen sie accreditirt sind, beizubringen suchen.

In dem unglücklichen Falle des Kriegs werden die merkwürdigsten Ereignisse desselben wohl am schicklichsten unter einer eigenen

VI. Uebersicht der Kriegsbegebenheiten

zusammengestellt werden.

Was nun die Ausführung dieses Werks anbetrifft, so halte ich für nöthig, aber auch hinreichend hier darüber noch folgende Mittheilungen zu machen.

1) Nach dem Gutachten sehr kompetenter Richter schließt sich diese Zeitschrift an meinen im vorigen Jahre erschienenen Blick auf die Lage Europens ꝛc. dergestalt an, daß sie, in den ersten 3 Heften, eine der dort gegebenen ähnlichen Uebersicht der Hauptbegebenheiten und Veränderungen in den Europäischen Staaten und Staatenverhältnissen — von dem Zeitpunkte an, wo jener endet — liefern und mit einer Schilderung der Lage Europens, beim Anfange des Jahrs 1805. den Uebergang zu der fortlaufenden Darstellung der Zeitgeschichte machen wird.

2) In dieser werden dann stets zwei Hefte die Ausführungen nach dem oben gegebenen Grundrisse, der dritte aber einen Ueberblick und eine Recapitulation enthalten, um das Ganze stets gleich hell und vollständig übersehn zu können.

3) In der Ausführung wie in den Uebersichten und Recapitulationen wird man sich zwar stets möglichst genau an obigen Grundriß halten, sich aber dabei eines freien Vortrags bedienen und auf jene Absonderungen der Gegenstände nur in der Inhaltsanzeige und am Rande des Textes hinweisen.

4) Bei den zu liefernden Thatsachen sind möglichste Wahrheit und Vollständigkeit diejenigen Zielpunkte, die man sich hauptsächlich vorgesetzt hat und nach deren Erreichung man unablässig streben wird. Bei dem Räsonnement macht man sich Unparteilichkeit und Wahrheitsliebe, zugleich aber auch Behutsamkeit und Bescheidenheit zu den ersten Pflichten. Alle Kannegießerei wird, als gänzlich unter der Würde der Geschichte, streng vermieden und überhaupt mehr durch Thatsachen als durch Gemeinplätze geurtheilt werden. Bei merkwürdigen Discussionen über politische Gegenstände wird man treu referiren, sich aber meistens auch hierauf beschränken, um dem denkenden Leser nicht vorzuschreiben und jede Veranlassung zu vermeiden, wodurch ein Werk, was seiner Bestimmung nach ein Archiv für Geschichte und Staatenkunde seyn soll, nicht in einen Schauplatz politischer Hahnengefechte ausarte, oder auch nur nebenher dazu gemißbraucht werden könne.

5) Mit strenger Gewissenhaftigkeit wird man darüber wachen, daß in die historischen und statistischen Ausführungen und Uebersichten nichts einfließe, was nicht als völlig bewährt, — so weit dies zu der Zeit möglich ist — angenommen werden könne. Um jedoch auch dem Gange der Sagen und Gerüchte, der Vermuthungen oder politischen Weissagungen — als welche, in gewissem Betrachte, ebenfalls mit zu der Zeitgeschichte gehören — zu folgen und dem Leser die Unterhaltung zu verschaffen, welche aus der Vergleichung dieser, mit dem wirklichen Erfolge der Thatsachen hervorgeht, wird man jene, versteht sich mit Auswahl, so viel es der Raum erlaubt, ebenfalls mittheilen und zur Bezeichnung, ihnen die Ueberschrift: Correspondenznachrichten geben. Auch werden wir, unter dieser Rubrik, diejenigen Ereignisse vorläufig mittheilen, von denen man noch keine vollkommen authentische Nachrichten hat; oder von denen die Nachrichten verschieden lauten.

6) Alle Belege, zu der historischen Uebersicht, werden in einem beigefügten Urkundenbuche gesammelt; und hier entweder im Originale oder, nach möglichst treuen Uebersezzungen, in extenso, mitgetheilt; wobei man im Voraus die Versicherung giebt, daß man nur wirklich historisch merkwürdige Urkunden sammeln, aber auch von diesen keine außer Acht lassen und keine Mühe sparen werde, sie herbeizuschaffen und mit wahrhaft diplomatischer Genauigkeit mitzutheilen. Dies sogenannte Urkundenbuch wird zwar jedem Hefte der Zeiten beigedruckt, da es aber besonders paginirt wird, so kann es von den Heften getrennt, und beim Binden jedem Bande angehängt werden.

7) Biographische und nekrologische Notizen dürfen in einem Archive für die Zeitgeschichte nicht fehlen; wenn sich die zu gebenden Nachrichten dieser Art, auch nur — wenigstens bei den meisten — auf kurze Notizen beschränken

sollten. Für eine ausführliche Biographie eines ganz besonders merkwürdigen Regenten, Staatsmannes, Feldherrn, Gelehrten u. s. w. wird sich doch auch immer hie und da ein Platz finden.

8) Da der Jahrgang dieser Zeitschrift aus zwölf Monatsheften von acht bis neun Bogen besteht, davon drei einen Quartalband machen; so soll jeder Band mit dem schön gestochenen möglichst treuen Portraite einer wo möglich in diese Periode fallenden historisch wichtigen Person, einer nach dem Bedürfnisse neu entworfenen Historischen Charte, und der Abbildung historisch merkwürdiger Münzen, als Quellen der Geschichte, geziert werden; welches sicher unser Archiv den Liebhabern der Zeitgeschichte um desto angenehmer machen, und seinen Werth für die Zukunft beträchtlich erhöhen wird.

Das Journal beginnt mit Anfange dieses Jahres, und die drei ersten Hefte, sollen unverzüglich geliefert werden.

Halle, den 20. März 1805.

C. D. Voß.

* * *

Da diese interessante Zeitschrift, zu deren Herausgabe sich mehrere Teutsche Geschichtsforscher mit dem Hrn. Prof. Voß vereinigt haben, in unserm Verlage erscheint, so werden wir unsrer Seits auch Alles was uns obliegt, dafür thun. Wir haben anjetzt, wegen der merkantilischen Einrichtung derselben nur noch Folgendes zu bemerken.

1. Der Jahrgang welcher mit heuer beginnt, besteht aus zwölf Heften, von acht bis neun Bogen, (davon monatlich einer erscheint) und kostet 8 Rthlr. Sächs. oder 14 Fl. 24 Kr. Reichscourant.

2. Drei Hefte machen einen Quartalband mit Titel, Register und Urkundenbuch; und jeder Band bekommt ein sauber gestochenes Portrait einer historisch merkwürdigen Person, Kupfer von merkwürdigen Münzen, und eine interessante historische Charte.

3. Man kann sich bei allen soliden Buchhandlungen, Postämtern, und Intelligenz-Comptoiren in und außer Teutschland darauf abonniren; und mit jedem Quartale antreten und abgehen, nur muß die Abbestellung einen Monat zuvor bei uns geschehen.

4. Privatliebhabern welche sich zu wenigstens fünf Exemplaren Mitinteressenten sammeln wollen, und uns die Pränumeration darauf baar einsenden, accordiren wir wie bei allen unsern übrigen Journalen entweder das fünfte Exemplar frei, oder 20 pro Cent von der Zahlung als Rabbat.

*. Mit Versendung einzelner Exemplare können wir uns nicht befassen, sondern bitten jeden Liebhaber sich bei seinem nächsten Postamte oder Buchhandlung zu abonniren.

Weimar, den 23. März 1805.

F. S. pr. Landes-Industrie-Comptoir.

2.

Neues Natur- und Kunstlexicon, enthaltend die wichtigsten und gemeinnützigsten Gegenstände aus der Naturgeschichte, Naturlehre, Chemie und Technologie, zum bequemen Gebrauche insonderheit auch für Ungelehrte und für gebildete Frauenzimmer, ausgearbeitet von G. H. C. Lippold, und herausgegeben von. C. Ph. Funke. Vierter, oder Supplement-Band.

Das Publikum kennt und schätzt bereits seit 3 Jahren dies vortreffliche und höchstgemeinnützige Werk, als einen Handleiter, den schwerlich ein Liebhaber der obengenannten Naturwissenschaften wird entbehren können. Der alphabetischen Ordnung nach, war es zwar mit dem III. Bande, der sich mit Z endigte, geschlossen; aber um es wirklich zu vollenden, d. h. ihm die möglichste Vollständigkeit in Rücksicht aller neuen Entdeckungen, und die gemeinnützigste Brauchbarkeit zu geben, mußten nicht allein die ganze lateinische Nomenklatur, und das Synonimen-Register über alle Naturkörper nachgeliefert, sondern auch alle neue Entdeckungen und Berichtigungen in der Naturgeschichte, welche das während des Drucks unsers Lexicons, zu Paris bei Deterville in XXIV Bänden erschienene große Nouveau Dictionnaire d'Histoire naturelle. appliquée aux Arts etc. enthält, aus demselben sorgfältig gesammelt, und in das unsrige in alphabetischer Ordnung nachgetragen werden. Dies haben nun die Herren Verfasser im gegenwärtigen Supplementbande, der nicht über 1 Alphabet stark ist, und höchstens 1 Rthlr. 20 Gl. kosten wird, mit größter Sorgfalt gethan, und dadurch diesem Werke die schönste Vollständigkeit und Vollendung gegeben; so daß es außer seinen eignen Original-Artikeln, nun auch alles Neue des großen Französ. Dict. d'Hist. nat. enthält, und ein völlig brauchbares Handbuch aller Naturwissenschaften geworden ist.

Der Preis des Ganzen ist nun folgender:

I. Band	75 ½ Bogen	4 Rthlr.
II. —	56 Bogen	3 Rthlr.
III. —	74 ½ Bogen	4 Rthlr.
IV. —	24 Bogen p. ptr.	1 Rthlr. 18 Gr.
		12 Rthlr. 18 Gr.

Liebhaber welche 5 Exemplare zusammen, gegen baare Zahlung von uns verschreiben, erhalten, so wie von allen unsern Verlagswerken das fünfte Exemplar frei, oder 20 pr. Cent. Rabbat vom Geldbetrage.

Weimar d. 10. April 1805.

F. S. pr. Landes-Industrie-Comptoir.

3.

Uebersetzungs-Anzeige.

Von folgendem so eben zu Paris erschienenen für den Geographen und Statistiker eben so als für den Negozianten 2 neuen Werken liefern wir in Kurzem eine zweckmäßig bearbeitete Uebersetzung für die Sprengel-Ehrmann'sche Bibliothek der N. Reisen.

1) *Essai historique sur le Commerce et la Navigation de la Mer-Noire*, où Voyages et entreprises pour etablir des rapports commerciaux et maritimes entre les ports de la Mer-Noire et ceux de la Méditerranée; ouvrage enrichi d'une carte où se trouvent tracés, 1° la navigation intérieure d'une grande partie de la Russie européenne et celle de l'ancienne Pologne; 2° le tableau de l'Europe servant à indiquer les routes que suit le commerce de Russie par la Mer-Baltique et la Mer-Noire pour les ports de la Méditerranée; 3° le plan des cataractes du Niéper. — A Paris 1805.

2) *Voyage à Cayenne*, dans les deux Ameriques et chez les Antropophages, ouvrage orné de gravures, contenant le Tableau général des Deportés, la Vie et les Causes de l'Exil de l'Auteur, des Notions particulières sur *Collot* et *Billaud*, sur les Isles Sechelles et les Déportés du Nivose; sur la Religion, le Commerce, et les Moeurs des Sauvages, des Noirs, des Créoles et des Quakers; par *Louis Ange Pitou*, déporté à Cayenne, pendant trois ans, par jugement du Tribunal criminel du Departemeut de la Seine, et rendu à la liberté par les lettres de grace de S. M. l'Empereur. 2 Vol. in 8vo. Paris chez l'Auteur.

Weimar im April 1805.

F. S. pr. Landes-Industrie-Comptoir.

4.

Neue Verlagswerke, Kupferstiche und Kunstsachen des F. S. pr. Landes-Industrie-Comptoirs zu Weimar, welche zur Leipziger Jubilate-Messe 1805 erscheinen und zum Theil schon fertig sind.

Barrow's J. Esq. Reise durch China von Peking nach Kanton im Gefolge der Großbritt. Gesandtschaft in den Jahren 1793 und 1794, a. d. Engl. und mit Anmerk. v. J. Ch. Hüttner, 2r Th. m. Kupfern gr. 8. 2 Rthlr. oder 3 Fl. 36 Kr. (aus der Bibliothek d. Reisen 16r Bd.)

— dessen Reisen durch die innern Gegenden des südl. Afrika in den J. 1797 u. 1798. A. d. Engl. 2r Th. mit 1 Charte. gr 8. 2 Rthlr. oder 3 Fl. 36 Kr. A. d. Biblioth. d. Reisen 17r Bd.

Bartell Ed., über die malerische Anlage und Verbesserung kleiner geschmackvoller Landhäuserchen oder sogenannter Englischer Cottages, nach dem Engl. m. K. gr. 4. 18 gr. od. 1 Fl. 21 Kr.

Batsch A. J. G. C., Einleitung zum Studium der allgem. Naturgeschichte 1e Abth. Mineralreich; nebst Zusätzen und berichtigenden Bemerkungen mit Hinsicht auf die Hauysche Krystallisationslehre und einer kritischen Beurtheilung der Letztern von Dr. C. C. Haberle. Mit Kpfrn. gr. 8.

— Derselben 2te Abtheilung; Pflanzenreich; nebst Zusätzen und Bemerk. von D. C. C. Haberle. M. Kpf. gr. 8.

— Derselben 3te Abtheilung; Thierreich; nebst Zusätzen und berichtigenden Bemerkungen von Dr. L. Fr. Froriep. Mit Kupfern. gr. 8.

Bertuch's F. J., Bilderbuch für Kinder mit Teutschen, Französischen, Englischen und Italienischen Erklärungen mit ausgemalten Kupfern. No. 79. 80. 81. und 82, gr. 4. 2 Rthlr. 16 Gr. oder 4 Fl. 48 Kr.

— Dasselbe mit schwarzen Kupfern gr. 4. 1 Rthlr. 8 Gr. oder 2 Fl. 24 Kr.

Bibliothek der neuesten und wichtigsten Reisebeschreibungen zur Erweiterung der Erdkunde nach einem systemat. Plane bearbeitet, und in Verbindung mit einigen andern Gelehrten gesammelt und herausg. von M. C. Sprengel, fortgesetzt von T. F. Ehrmann. XV. Bd. enth. 1) C. F. Volney's Schilderung der vereinigten Staaten von Nordamerika mit 1 Charte. 2) V. P. Malouet's Reise nach Guiana mit 1 Ch. gr. 8. 2 Rthlr. 6 Gr. oder 4 Fl. 3 Kr.

— Derselben XVI. Band enth. 1) J. Barrow's Reise durch China von Peking nach Kanton. A. d. Engl. 2r Th. 2) W. Wittmann's Reisen nach der Türkei, Kleinasien, Syrien und Aegypten, a. d. Engl. gr. 8. 3 Rthlr. od. 5 Fl. 24 Kr.

— Derselben XVII. Band enth. 1) J. Barrow's Reise durch die innern Gegenden des südlichen Afrika in d. J. 1797

und 1798. A. d. E. 2r Bd. mit 1 Charte. 2) J. A. Michaux Reise in das Innere der Nordamerikanischen Freistaaten ꝛc. mit 1 Ch. gr. 8. 3 Rthlr. 6 Gr. oder 5 Fl. 51 Kr.

— Derselben XVIII. Band enth. 1) Kapt. Rob. Percival's Beschreibung d. Vorgebirgs der guten Hoffnung. Aus dem Engl. 2) Semple's Wanderungen und Schilderungen von dem Vorgebirge. gr. 8. 2 Rthlr. 18 Gr. od. 4 Fl. 57 Kr.

— Derselben XIX. Band enth. 1) Kapt. W. R. Broughton's Entdeckungsreise in das nördl. stille Meer ꝛc. 2) Papons Reise in das Dept. der Seealpen, 3) Reise nach der Insel Martinique. gr. 8. 2 Rthlr. 18 gr. od. 4 Fl. 57 Kr.

— Derselben XX. Band enth. Ferri, London und die Engländer 1r Bd. mit 1 Plan. gr. 8. 2 Rthlr. 18 gr. od. 4 Fl. 57 Kr.

Broughton's Kapt. W. R., Entdeckungsreise in das nördliche stille Meer in d. Jahren 1795 bis 1798. Aus dem Engl. mit Charten und Kupfern. gr. 8.
(aus der Bibliothek der Reisebeschreibungen 19r Bd.)

Ephemeriden Allgem. Geograph., verfaßt von einer Gesellschaft von Gelehrten, und herausgegeben v. F. J. Bertuch und C. G. Reichard. 7r Jahrg. 1804. 11s 12s und 8r Jahrg. 1805 1s—6s Stück mit Kupfern und Charten. gr. 8. Der Jahrgang von 12 Stücken 8 Rthlr. oder 14 Fl. 24 Kr.

Ferri, d. Const., London und die Engländer, ein geograph. statist. moral. Gemälde 1r Bd. mit dem Plane von London. gr. 8. 2 Rthlr. 18 gr. od. 4 Fl. 57 Kr.

Funke C. Ph., ausführl. Text zu Bertuchs Bilderbuch für Kinder. Ein Kommentar für Aeltern und Lehrer, welche sich jenes Werks beim Unterricht ihrer Kinder und Schüler bedienen wollen. No. 79. 80. 81. u. 82. gr. 8. 16 Gr. oder 1 Fl. 12 K.

— Dessen und G. H. C. Lippold's neues Natur- und Kunstlexicon, enthaltend die wichtigsten Gegenstände aus der Naturgeschichte, Naturlehre, Chemie und Technologie 4r oder Supplement-Band, nebst doppeltem Register über das ganze Werk. gr. 8.

Garten-Magazin, allgemein. Teutsches, oder gemeinnützige Beiträge für alle Theile des prakt. Gartenwesens 1r Jahrg. 1804. 11s 12s. 2r Jahrg. 1s—6s St. mit ausgemalten und schwarzen Kupfern. gr. 4. Der Jahrgang von 12 Stücken 6 Rthlr. oder 10 Fl. 48 Kr.

Journal für Kinder, Aeltern und Erzieher, herausgegeben von F. J. Bertuch und C. Ph. Funke in zwei Abtheilungen, der Jugendfreund und Rathgeber, mit ausgemalten und schwarzen Kupfern 1r Jahrg. in 12 Doppelheften broschirt. gr. 8. 6 Rthlr. 8 Gr. oder 11 Fl.

Journal des Luxus und der Moden, herausgegeben von Bertuch und Kraus 19r Jahrg. 1804. 11s 12s und 20r Jahrg. 1805 1s—6s Stück, mit ausgemalten und schwarzen Kupfern. gr. 8. Der Jahrg. von 12 Stücken 5 Rthlr. oder 9 Fl.

Magazin der Handels- und Gewerbskunde, herausgegeben von einer Gesellschaft von Gelehrten und Geschäftsmän-

nern. Jahrg. 1804. 11s 12s und 1805. 1s—6s Stück, mit ausgem. und schwarzen Kupf. und Charten. Der Jahrg. von 12 Stücken 6 Rthlr. oder 10 Fl. 48 Kr.

Malouet's V. P., Reise nach dem Französischen Guiana und nach Surinam, a. d. Franz. übers. mit einer neuen Charte von Guiana. gr. 8. 1 Rthlr. oder 1 Fl. 48 Kr.
(a. d. Bibliothek d. Reisen XVr Bd. besonders abgedruckt.)

Michaux's F. A., Reise in das Innere der Nordamerikanischen Freistaaten, westwärts der Alleghany-Gebirge. A. d. Franz. mit Anmerk. u. Zus. von T. F. Ehrmann. Mit 1 Charte gr. 8. 1 Rthlr 6 Gr. oder 2 Fl. 15 Kr.
(a. d. Bibliothek d. Reisen XVIIr Band.)

Morveau (Guyton), Abhandlung über die Mittel die Luft zu reinigen. A. d. Franz. m. Anmerkungen v. Dr. H. F. Martens; nebst einem Anhange über die origenirte Salzsäure und deren Anwendung zu Zerstörung der ansteckenden Miasmen und besonders des gelben Fiebers, von C. Fr. Bucholz. gr. 8.

Papon's S., Reise in das Departement der See-Alpen. Aus d. Franz. m. Anmerk. u. Zus. gr. 8. 12 gr. od. 54 Kr.
(a. d. Bibliothek d. Reisen XIXr Band.)

Percival's Kapt. Rob., Beschreibung des Vorgebirgs der guten Hoffnung. Aus d. Engl. mit einer Einleitung und Anm. herausgegeben von T. F. Ehrmann. gr. 8. 2 Rthlr 6 Gr. oder 4 Fl. 35 Kr.
(a. d. Bibliothek d. Reisen XVIIIr Bd.)

Reise nach der Insel Martinique von J. R. A. d. Franz. mit Zusätzen und 1 Charte. gr. 8. 9 gr. od. 40 Kr.
(a. d. Bibliothek d. Reisen XIXr Bd.)

Rocheaymon, Grafen de la, Einleitung in die Kriegskunst mit Kupfern und Planen, IVr und letzter Band. gr. 8. 4 Rthlr. 18 Gr. oder 8 Fl. 33 Kr.

Rumford's, B. Grafen von, kleine Schriften, politischen ökonomischen und philosophischen Inhalts m. Kupfern IVr Bd. 1ste Abth. gr. 8. 1 Rthlr. 6 gr. od. 2 Fl. 15 Kr.

Semple's, Rob., Wanderungen und Schilderungen von dem Vorgebirge der guten Hoffn. A. d. Engl. gr. 8. 12 Gr. oder 54 Kr.

Tatham's C. H., auserlesene Muster antiker Bau-Ornamenten; gezeichnet nach den besten Originalen in Rom und anderen Gegenden Italiens, in den Jahren 1794. 95. u. 96. 1ste Lief. Mit Kupf. Rojal Fol. gebunden 6 Rthlr.

Voigt's J. C. W., erklärendes Verzeichniß seines Cabinets von Gebirgsarten, 4te verbesserte Auflage. gr. 8. 3 Gr. oder 15 Kr.

Voigt's J. H. Magazin, für den neuesten Zustand der Naturkunde, mit Rücksicht auf die dazu gehörigen Hülfswissenschaften 1804. 11s 12s und 1805 1s—6s Stück mit Kupfern. 8. Der Jahrg. von 12 Stücken 4 Rthlr. oder 7 Fl. 12 Kr.

Volney's C. F., Schilderung der vereinigten Staaten von Nordamerika, vorzüglich in Hinsicht ihrer Lage, Naturbeschaffenheit und ihrer Ureinwohner. A. d. Franz. herausgegeb. von T. F. Ehrmann m. 1 Charte. gr. 8. 1 Rthlr. 6 Gr. oder 2 Fl. 15 Kr.
(a. d. Bibliothek d. Reisen XVr Band.)

Wieland's C. M., Neuer Teutscher Merkur v. Jahre 1804. Nov. Decemb. und 1805. Jan. — Jun. Mit Kupf. 8. Der Jahrg. von 12 Stücken 3 Rthlr. oder 5 Fl. 24 Kr.

Wittmann's W., Reisen nach der Türkei, Kleinasien, Syrien und Aegypten in den Jahren 1799. 1800. und 1801. A. dem Engl. Auszugsweise übers. gr. 8. 1 Rthr. oder 1 Fl. 48 K.
(a. d. Bibliothek d. Reisen XVIr Bd.)

* * *

Kupferstiche, Portraits und Kunstsachen.

Abbildungen der Obstsorten aus dem Teutschen Obstgärtner. Aepfel 10te Lief. gr. 8. in Portefeuille. 1 Rthlr. 8 Gr. od. 2 Fl. 24 Kr.

— Derselben Birnen 10te Lief. gr. 8. 1 Rthlr. 8 Gr. oder 2 Fl. 24 Kr.

— Derselben Kirschen 5te Lief. gr. 8. 1 Rthlr. 8 Gr. oder 2 Fl. 24 Kr.

— Derselben Pflaumen 4te Lief. gr. 8. 16 Gr. oder 1 Fl. 12 Kr.

— Derselben vermischte Obstsorten 3te Lief. gr. 8. 16 Gr. oder 1 Fl. 12 Kr.

— Derselben Pfirschen und Aprikosen 3te Lief. gr. 8. 16 Gr. oder 1 Fl. 12 Kr.
(Hiermit ist diese Sammlung zugleich mit dem T. Obstgärtner geschlossen.)

Portrait des Hrn. G. R. C. L. von Oesfeld, gr. 8. 4 Gr. oder 18 Kr.

— Hernando Magelhaens, ersten Weltumseglers gr. 8. 4 Gr. oder 18 Kr.

— Domingo Badia y Leblich gr. 8. 4 Gr. oder 18 Kr.

— J. B. K. D. d'Après de Manevilette gr. 8. 4 Gr. oder 18 Kr.

— Peter Anich gr. 8. 4. Gr. oder 18 Kr.

— Kapitän Joh. Hunter gr. 8. 4. Gr. oder 18 Kr.

— Jos. Acerbi gr. 8. 4 Gr. oder 18 Kr.

— Thunberg gr. 8. 4. Gr. oder 18 Kr.

— Ch. F. Weise der Kinderfreund gr. 8. 4 Gr. od. 18 Kr.

— C. H. Gebhard, pomologischer Zeichner des Teutschen Obstgärtners gr. 8. 4 Gr. od. 18 Kr.

— Etienne Calvel v. Toulouse. gr. 8. 4 Gr. od. 18 Kr.

* * *

Commissions-Artikel.

Vollständige Characteristik der Gartennelke oder Grasblume, Dyanthus caryophillus hortensis, herausgegeben v. Rekt. Hübner 1r H. mit illum. Kupf. 8. Reichenbach 16 Gr. oder 1 Fl. 12 Kr.

— Dasselbe auf Velinpapier 1 Rthlr. oder 1 Fl. 48 Kr.

Monumens antiques du Musée Napoleon gravés p. Th. *Piroli* avec une Explication p. L. P. *Radel* publiés p. *F.* et *P. Piranesi* Liv. VII—XIII. 4. Paris.

Antiquités d'Herculanum gravées p. Th. *Piroli* et publ. p. F. et P. *Piranesi* Liv. VI—XII. 4. Paris.

Kraus, G. M., Uebungen für den Zeichenschüler, als Fortsetzung des A. B. C. des Zeichners 3r 4r Heft, quer 4. 1 Rthlr. 8 Gr. oder 2 Fl. 24 Kr.

— Dessen Nationaltrachten verschiedener Völker 5r 6r Heft. Jeder Heft enthält 4 kolorirte Blätter in 4. beide zusammen 3 Rthlr. 12 Gr. oder 6 Fl. 18 Kr.

— Dessen Ansicht des Herzogl. Schlosses in Weimar von der Morgenseite, radirt und in Aquarelle kolorirt, 23 Zoll lang 15 Zoll hoch, 3 Laubth. oder 8 Fl. 15 Kr. (Ein schönes Blatt.)

Ossian's Dichtungen. Ein großes reich komponirtes Blatt gemalt von F. Gerard, gestochen von J. Godefroy in Paris. Rojalfol. 15 Thlr. oder 27 Fl.

Der Tod des Socrates gemalt von L. David, gestochen von J. Massard in Paris. Ein großes vortreffliches Blatt. Rojal Fol. 15 Thlr. od. 27 Fl.

Kabinet der Gebirgskunde vom Hrn. Bergrath Voigt in Ilmenau, neue Ausgabe in einem Kästchen mit dazu gehöriger Erklärung 3½ Lbthlr. od 10 Fl. 36 Kr.

II. Erschienene Neuigkeiten
im April
und deren Inhalt.

I.

Uebersicht des vollendeten Gasparischen allgemeinen Hand-Atlasses in einzelnen Charten im sogenannten Homannischen Formate. (Weimar. Im Verlage des Geographischen Instituts.)

Dieser nunmehr völlig beendigte Hand-Atlas gehört bekanntlich zu dem ganzen Cyklus der bisherigen geographischen Verlags-Unternehmungen des F. S. privil. Landes-Industrie-Comptoirs allhier, welche wir, laut öffentlicher Bekanntmachung von demselben übernommen haben.

Das Publikum kannte schon 57 seit dem J. 1794 gelieferte Charten davon, und hatte ihnen seinen Beifall geschenkt. Die letzten 3 Charten Asien, Westphalen und die Asiatische Türkei sind nun auch vollendet und geliefert. Wir wendeten auf diesen Atlas (davon wir, mit der Erscheinung eines jeden Theils des Gasparischen Handbuchs der Erdbeschreibung, den Liebhabern die es verlangen, auch die dazu gehörigen Charten liefern), die größte Sorgfalt, um ihn durch Richtigkeit der Zeichnung, Sauberkeit des Stichs und der Illumination, und dennoch Wohlfeilheit des Preises, (denn jede Charte kostet nur 8 Gr. Sächs. oder 36 Kr. Reichs-Courant), den Schulen, Zeitungslesern und minder reichen Chartensammlern, welche die enorm theuren Kabinetscharten nicht bezahlen können, brauchbar zu machen, und ihnen dadurch die nun größtentheils unbrauchbar gewordenen alten Handcharten zu ersetzen. Da unsere Charten von den besten jetzt lebenden geographischen Zeichnern entworfen, und großentheils auf der Herzogl. Sternwarte Seeberg bei Gotha revidirt und berichtigt worden sind, so empfehlen sie sich den Liebhabern vorzüglich durch ihre Zuverlässigkeit, und viele darunter könnten wohl mit mancher sehr theuern Kabinetscharte um den Rang streiten.

Die Erweiterung der Geographie durch Untersuchungen, durch Reisen und durch Bemühungen der Astronomen von der einen

nen, und durch die vorzüglich in unseren Zeiten so beträchtlichen politischen Veränderungen von der andern Seite, machen eine fortwährende Berichtigung der Landcharten durchaus nöthig. Um nun jederzeit auf unseren Charten dem Publikum die neuesten und bewährtesten Resultate b ider Art versichern zu können, ist von uns die Einrichtung getroffen, daß, im Fall diese Berichtigungen zu weitgreifend sind, um solche durch eine kleine Correctur der vorhandenen Platte einverleiben zu können, jederzeit eine ganz neue Zeichnung entworfen und nach derselben eine neue Charte geliefert wird, wie dieses schon mit mehreren unserer Charten (z. B. von dem Bayerschen, Fränkischen und Oesterreichischen Kreise), der Fall gewesen ist. Wir glauben, hierdurch auch den strengsten Forderungen des Geographen Genüge zu leisten und unsere Bemühung für die Verbreitung jeder Berichtigung der Geographie zu belegen. Um die Besitzer der älteren Charten des Atlasses in den Stand zu setzen, die neueren Charten bequem den ersteren beizuordnen, und um zu verhüten, daß die früheren Charten nicht für die neueren in unserm Verlage erschienenen gehalten werden, so wird bei jeder neuen Ausgabe einer Charte auf dem Titel derselben Jahr und Monat ihrer Berichtigung, so wie auch in den A. G. Ephemeriden stäts in dem Januar-Hefte bei der allgem. geograph. Uebersicht der Erde, auch der neueste Bestand des Hand-Atlasses angezeigt. Auf diese Art erhalten wir unsern Atlas immerwährend neu und brauchbar; dahingegen jeder andere Atlas nach einigen Jahren veraltet und unbrauchbar wird, und nur noch ein Monument der Vorzeit ist. Wie sehr diese Einrichtung außerdem der comparativen Geographie für den Besitzer beider vortheilhaft seyn müsse, erhellt aus der Leichtigkeit durch eine Vergleichung unserer früheren und späteren Charten die Fortschritte der darstellenden Erdkunde zu übersehen.

Es enthält also dieser Atlas nach unserm Plane 60 Charten und umfasset die wichtigsten Länder der Erde. Wir haben für alle Charten einerlei Format und zwar das allgemein bekannte, sogenannte Homannische, gewählt, davon das Papier 22 Zoll Rheinl. Höhe und 26 Zoll Breite hat. Folgendes ist die Uebersicht davon.

Uebersicht des Hand-Atlasses.

1. Oestliche und westliche Hemisphäre.
2. Nördliche und Südliche Hemisphäre.
3. Europa.
4. Teutschland.
5. Der Oesterreichische Kreis. Lit. A. B.
6. Der Bayerische Kreis. Lit. A. B.
7. Der Schwäbische Kreis.
8. Der Ober- und Kurrheinische Kreis.
9. Der Westphälische Kreis.
10. Der Fränkische Kreis. Lit. A. B.

11. Der Südliche Obersächsische Kreis.
12. Der nördliche Obersächsische Kreis.
13. Der Niedersächsische Kreis.
14. Böhmen.
15. Mähren und Schlesien.
16. Helvetien.
17. General-Charte von Italien.
18. Ober- und Mittel-Italien.
19. Unter-Italien.
20. Sicilien und Malta.
21. Sardinien und Corsica.
22. Die Französische Republik.
23. Spanien.
24. Portugal.
25. Großbritanien und Irland.
26. England.
27. Schottland.
28. Irland.
29. Die Batavische Republik.
30. Dänemark.
31. Schweden und Norwegen.
32. Island.
33 u. 34. Das Europäische und Asiatische Rußland.
35. Ost- West- Süd- und Neu-Ost-Preußen.
36 Ungarn und Siebenbürgen.
37. Ost- und West-Galizien.
38. Das Türkische Reich in Europa.
39. Asien.
40. Das Türkische Reich in Asien.
41. Persien.
42 und 43. Ostindien diesseits und jenseits des Ganges mit seinen Inseln.
44. China.
45. Das schwarze Meer.
46. Die Kaukasische Landenge.
47. Das stille Meer zwischen Asien und America.
48. Afrika.
49. Nord-Afrika.
50. Aegypten mit Habesch und Darfur.
51. Senegambien, Nigritien und Guinea.
52. Nieder-Guinea.
53. Zanguebar, Kafferküste und Madagascar.
54. Süd-Spitze von Afrika.
55. Amerika.
56. Nordamerika.
57. Nordamerikanischer Freistaat.
58. West-Indien.
59. Süd-Amerika.
60. Australien.

Dieses ist also unser Hand-Atlas, an dessen nunmehriger Vollendung, die zum Theil von den Resultaten des großen Ent-

schädigungs-Geschäftes abhieng, wir bisher unablässig arbeiteten. Das Ganze kostet, dem Liebhaber und Lehrer der Erdbeschreibung — der daran Alles, was er von Charten bedarf, hat, mehr nicht als 20 Rthlr. Sächs. oder 36 Fl. Rheinl. im successiven Ankaufe; eine gewiß sehr mäßige Ausgabe für den sorgfältig geprüften Kern aller neuen geographischen Entdeckungen und Berichtigungen. Daß man von obigen Charten auch jede einzeln für 8 Gr. Sächs. oder 36 Kr. Rheinl. im Ladenpreise von uns haben könne, versteht sich ohnedies.

Für Liebhaber und Sammler liefern wir auch von allen diesen Charten eine feinere Ausgabe auf Holländ. Olifant-Papier mit Engl. verwaschener Gränz-Illumination à 12 Gr. Sächs. oder 54 Kr. Rheinl. das Blatt.

Allen Privatliebhabern, welche wenigstens 5 Exempl. des Atlasses zusammen gegen baare Zahlung von uns direct nehmen, geben wir davon, so wie von allen unseren Verlags-Artikeln 20 pro Cent Rabatt.

Weimar, den 2. April 1805.

Geographisches Institut.

2.

Vom Allg. Teutschen Gartenmagazin für 1805 ist das 2te Stück erschienen und hat folgenden Inhalt.

I. Landschafts-Gartenkunst. 1. Reptons Bemerkungen über Theorie und Praxis der Landschafts-Gartenkunst. Beschluß. 2. Practische Methode, Engl. oder Landschaftsgärten anzulegen. Vom Hrn. H. G. Schoch. IV. Blumisterei. 1. Die Virginische Götterblume. 2. Die Kapische Septas. 3. Die Cobba als Schling- und Zierpflanze. 4. Der Aegyptische Stechapfel. 5. Die Pancratien, als schöne Blumenzwiebeln. 6. Ein bewegliches Blumengestell. VI. Obst-Kultur. 1. Charakteristik der Obstsorten. Der Melonenapfel. 2. Pomologische Gesellschaft in der Neumark. XI. Garten-Miscellen. 1. Hrn. Pf. Sicklers Beantwortung der im Januar des T. Garten-Magazins von heuer befindlichen Anzeige des Hrn. Obristlieutenants von dem Busche zu Walbeck gegen ihn. 2. Ueber die Verbesserung der Methode die edle Gärtnerei zu studieren..

Zu diesem Hefte gehören folgende Abbildungen.

Taf. 4. Die Virginische Götterblume. Taf. 5. Der Melonenapfel. Taf. 6. Ein bewegliches Blumengestelle.

3.

Von der Zeitschrift London und Paris 1804 ist so eben das 5te Heft mit folgendem Inhalte erschienen.

I. London. 1. Englische Karikaturen. 2. Monatliches Verzeichniß der vornehmsten Vergnügungen in London. 3. Die Gegend um London. 4. Land-Aufenthalt der Engländer. — Excursionen in die Badeplätze. — Fulham bei London. — Bischoff Sherlocks Grab. — Wasserfahrt auf der Themse. — The water fencibles. — Hammerschmidt, Landsitz der Markgräfin von Anspach. — The ghost of Hammersmidt. — Das neue Schloß zu Kew. — Richmond, der Park daselbst. — Twikenham, wo Pope wohnte. II. Paris. 1. Nachricht von der Pestalozzischen Lehranstalt in Paris. 2. Dankfest für Bonaparte's Erhebung zum Kaiserthron in der Haupt-Synagoge zu Paris gefeiert. 3. Panorama von London in Paris. Abbé Sicard mit seinen weiblichen Taubstummen-Zöglingen besucht es. 4. Neueste Arbeiten der Tapetenmanufaktur der Gobelins. 5. Das Nationalinstitut verläßt das Louvre. — Oeffentliche Sitzung der Klasse der Franz. Literatur des Nationalinstituts. 6. Denkmünzen bei Gelegenheit des Festes, das die Stadt Paris dem Kaiser gab, geschlagen. 7. Ueber die neueste Französische Literatur — Mercier — Urtheile über ihn in Paris. III. Englische Karikaturen. Die Aussöhnung. (Hierzu gehört die Karikatur No. IX.) IV. Französische Karikaturen. Erziehung eines jungen Parisers im neunzehnten Jahrhundert.

Halle im April 1805.

Neue Societäts-Buch- und Kunsthandlung.